

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Arbeitstreffen „PV-Freiflächenanlagen“ der Gemeinde Stapel
Öffentliche Sitzung

Ort: Niemeyer Gasthof, Hauptstraße, 25879 Stapel

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 28.08.2024

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Name	Funktion
-------------	-----------------

a) Anwesende Gemeindevertreter/innen

Lundelius, Jörg	Bürgermeister
Jöns, Rolf	Gemeindevertreter, stellv. Bürgermeister
Staack, Tore	Gemeindevertreter
Dierks, Hans-Johann	Gemeindevertreter
Krzewinsky, Michael	Gemeindevertreter

b) Anwesende Einwohner/innen

Schwarz, Sonja	Protokollführerin
Herr Reinhold	Firma Sonnenkind
Herr Trinker	Firma Sonnenkind
Holst, Lukas	
Stolle, Hans-Dieter	
Staack, Hauke	
Kruse, Henri	
Frahm, Ferdinand	
Dierks, Heiko	
Dierks, Ralf	
Mahmens, Marc	
Warnecke, Heinz	
Herr Bernhard	
Frau Bernhard	
Dierks, Hans-Gerd	
Dierks, Birthe	

c) Nicht anwesende und entschuldigte Gemeindevertreter/innen

Spaarschuh, Petra	Gemeindevertreterin
-------------------	---------------------

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Vorstellung von Bauweisen verschiedener PV-Flächenanlagen
3. Austausch und Abstimmung über weiteres Vorgehen
4. Verschiedenes

TOP 1) Begrüßung durch den Bürgermeister

Begrüßung durch Herrn Jörg Lundelius. Es wurde nochmal darauf hingewiesen, dass die Sitzungen Arbeitstreffen „PV-Freiflächenanlagen“ immer öffentlich sind, denn schließlich geht es uns alle an. Anwesend sind Herr Reinhold und Herr Trinker von der Firma Sonnenkind aus Nordstrand, die von Herrn Lundelius begrüßt wurden, und die uns die PV-Freiflächenanlagen in einem Vortrag vorstellen werden. Es geht heute um einen reinen Informationsabend, es werden keine Abstimmungen etc. stattfinden, darauf wies Herr Lundelius nochmal hin.

TOP 2) Vorstellung von Bauweisen verschiedener PV-Flächenanlagen

Herr Reinhold, der Geschäftsführer der Firma Sonnenkind mit Sitz in Nordstrand, stellte sich, seinen Kollegen Herrn Trinker und seine Firma kurz vor. Die Firma Sonnenkind errichtet PV-Freiflächenanlagen und Agri-PV-Anlagen. Als Referenz wurde unter anderem der Solarpark in Tating und Immenstedt genannt.

Es gibt verschiedene Bauarten von PV-Freiflächenanlagen:

- Die konventionelle Aufständigung, Agri-PV-Anlagen (hohe Bauweise), Agri-PV-Anlagen (vertikale Bauweise), nachgeführte Anlagen und Sonderformen.
- Die konventionelle Aufständigung, wie man sie viel an Bahnstrecken, Autobahnen, etc. sieht, hat eine Höhe von 2,80 m und ist die kostengünstigere Variante.
- Die Agri-PV-Anlagen (hohe Bauweise) haben eine Höhe von 2,50 m, höhere Kosten durch die Höhe, Nutztierhaltung ist möglich und die Maschinenarbeit ist komplett möglich.
- Die Agri-PV-Anlage (vertikal Bauweise) hat einen geringen Ertrag, geringe Flächenausbeute, maximale Nutzung durch Maschinen und Nutztierhaltung möglich
- Nachgeführte PV-Anlagen führen, wie das Wort schon sagt, der Sonne nach. Hoher Ertrag möglich, hohe Herstellkosten und hoher Wartungsaufwand.

Warum Freiflächen?

- Nachhaltigkeit, die Sonne steht unbegrenzt zur Verfügung, hohe Flächeneffizienz
- Unabhängigkeit, weg von fossilen Energieträgern
- Kosteneffizienz, weil günstigste Energieform
- Biodiversität, weil Beitrag zum Klimaschutz

Biologische Aufwertung:

umweltschonende Planung und Bau, Lärminderung, CO₂-Speicherung, landwirtschaftliche Nutzung, Zusammenarbeit mit Naturschutz und Umweltbehörden, langfristiger Erhalt ökologischer Landwirtschaft

Um einen PV-Anlage zu errichten, müssen 3 von 5 Kriterien erfüllt werden:

- max. 60% Moduldeckungsgrad
- max. 2x Mahden im Jahr
- Durchgänge für kleine Tierarten schaffen, genauso wie Wanderkorridore für Großtiere
- Biotopelemente schaffen
- Verbot von Pflanzen- und Düngemitteln

Wildtierfreundliche Planung durch:

- Bepflanzung Standortgerecht
- Nahrung und Deckung bedrohter Arten
- Nist- und Fledermauskästen anlegen
- Vermeidung von Zäunen durch Gräben zum Beispiel
- Wildkorridore anlegen
- Schutz vor Wolf etc.

Die Akzeptanz in der Bevölkerung von EE-Anlagen allgemein beträgt 63 % und von Solarparks sogar 77 %.

Beispiel in Stapel:

- ca. 40 ha gesamt
- bis zu 50 MWp PV-Anlage
- Einnahmen durch die 0,2 ct/kWh von ca. 100.000,00 Euro im Jahr für die Gemeinde
- Realisierung 2025/2026 möglich
- Investition in Infrastruktur
- Wertschöpfung bleibt im Ort
- Doppelnutzung von Flächen möglich
- ökologische Aufwertung der Flächen

Die Bauleitplanung würde wie folgt von statten gehen:

- Beschluss der Gemeinde
- Öffentlichkeit und Behörden beteiligen
- förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden
- Abwägen der Belange dafür/dagegen
- B-Plan Beschlussfassung
- FNP Genehmigung höhere Verwaltungsbehörden

Eine Bürgerbeteiligung ist ab 30 ha möglich. Das Land muss die B-Plan-Änderung genehmigen.

Die Baumaßnahme vor Ort bei ca. 30-40 ha betrüge etwa 8 Wochen. Dieses würde aber natürlich nach der Brut- und Setzzeit und der Ernte erfolgen. Die Planungszeit im Vorwege dauert ca. 1 ½ - 2 Jahre.

TOP 3) Austausch und Abstimmung über weiteres Vorgehen

Einwände von Seiten der Jäger wegen dem erheblichen Eingriff in die Natur.

PV-Freiflächenanlagen wären die einzige Möglichkeit der alternativen Energie für die Gemeinde, für Windenergie eignet sich Stapel nicht.

Wenn der Einspeisepunkt für einen zu errichtenden Solarpark zu weit entfernt ist, ist eine Wirtschaftlichkeit schwer darzustellen.

Frau Birthe Dierks möchte sich bei bereits bestehenden PV-Freiflächenanlagen über die Kartierung vor dem Anlagebau und nach dem Anlagenbau (Jahre später) informieren.

Laut Herrn Lundelius ist eine Einwohnerversammlung geplant mit hoffentlich mehr Präsenz seitens der Gemeindevertreter/innen und Einwohner/innen. Herr Hans-Johann Dierks zog auch eine Bürgerbefragung in Betracht.

Laut Herrn Lundelius wird alles in Bezug auf die PV-Freiflächenanlagen auf die Homepage gesetzt, so auch dieser heute Abend gezeigte Vortrag der Firma Sonnenkind, so dass sich jeder darüber informieren kann. Auch alle Arbeitstreffen bezüglich der PV-Freiflächenanlagen sind öffentlich und eine rege Teilnahme seitens der Einwohner/innen gewünscht.

Sitzungsende: 21:00 Uhr



Sonja Schwarz
Protokollführerin



Jörg Lundelius
Bürgermeister